Esra

31. Juli 2023 – 13 Av 5783



Esra ha-Soifer – Der Schriftgelehrte Esra war einer der letzten drei Propheten. Er führte den zweiten Strom der Juden an, die aus dem babylonischen Exil in die Heimat ihrer Vorfahren, in das Land Israel, strömten, und leitete dort zu Beginn der Ära des Zweiten Tempels die religiöse Wiederbelebung des Volkes. Es gelang ihm, herausragende Persönlichkeiten um sich zu scharen und er wurde zum Oberhaupt der Männer der Großen Versammlung, einer der einflussreichsten Gruppen von Weisen in der jüdischen Geschichte.

Frühe Jahre

Über Esras frühe Jahre ist sehr wenig bekannt. Er wurde in Babylon in der Familie eines Kohen (Priester) geboren und widmete sich dem Studium der Tora. Er war ein Schüler von Baruch ben Neriah(1), einem weisen Mann und Propheten, einem Nachkomme von Yehoschua bin Nun und seiner Frau Rahav, einem Schüler des Propheten Yirmiyahu. Esra begann damit, die heiligen Texte, die Bücher der Tora und der Propheten, abzuschreiben.

Rückkehr nach Israel

Während der gesamten Zeit des babylonischen Exils gab es Juden, die leidenschaftlich auf den Tag warteten, an dem der babylonische oder persische Herrscher(2) ihnen erlauben würde,

in das Land ihrer Vorfahren zurückzukehren und den Tempel wieder aufzubauen. Und als König Koresch (Cyrus) den Thron bestieg, wurden ihre Hoffnungen und diplomatischen Bemühungen endlich belohnt.

Koresch erließ ein Dekret, durch das die Juden nach Israel zurückkehren und den Tempel wieder aufbauen dürften. Er versprach ihnen sogar, ihnen die für ihre Arbeit notwendigen Materialien zur Verfügung zu stellen.(3)

In einem Zustand unglaublicher Ekstase reiste eine große Anzahl von Menschen – 42.360 Menschen (die sie begleitenden Diener und Musiker nicht mitgerechnet)(4) mit der festen Absicht, den Tempel wiederherzustellen und seinen früheren Glanz wiederherzustellen.

Bei ihrer Ankunft beeilten sie sich, den Grundstein für das Gebäude zu legen.(5) Dies wurde von einer Levitenkapelle und dem Jubel des Volkes begleitet.

Der Jubel war jedoch nur von kurzer Dauer. Die Völker, die nun im Land ihrer Vorfahren lebten, sahen in dieser plötzlichen Masseneinwanderung eine Bedrohung für sich selbst und lehnten die Wiederherstellung des Tempels entschieden ab. Sie bestachen Beamte, um Gründe zu finden, den Bau des Tempels zu verzögern, und warteten auf das endgültige Ende von Koreschs Herrschaft.

Der nächste Herrscher war der persische König Artahschasta (Xerxes). Tatsächlich war er seinen jüdischen Untertanen gegenüber weniger freundlich. Die israelischen Nachbarn der Juden nutzten dies aus und schickten ihm Briefe, in denen sie behaupteten, die Juden planten einen Aufstand gegen die persischen Herrscher. Und ihre Verleumdungen zeigten tatsächlich Wirkung – der König stoppte den Bau sofort entschieden.(6)

Und dieser Zustand blieb bestehen, bis der nächste König, Daryavesch (Darius; es wird angenommen, dass er der Sohn von

Königin Esther und Achaschwerosch sein könnte), den persischen Thron bestieg.

Im zweiten Jahr seiner Herrschaft befahlen die Propheten Chagai und Sacharja den Juden, den Bau des Tempels wieder aufzunehmen. Serubawel, der Erbe der Dynastie jüdischer Könige, und der Hohepriester Yeschua ben Yeotzadak nahmen die Herausforderung an und leiteten erneut die Restaurierungsarbeiten.(7) Diesmal versöhnten sich die Groller der Juden jedoch nicht.(8)



Dies veranlasste König Daryavesch zu der Erklärung, dass er die Fortsetzung der Arbeiten nur dann zulassen würde, wenn in den Archiven Dokumente gefunden würden, die bestätigen, dass

König Koresch dieses Projekt tatsächlich ursprünglich unterstützt hatte.(9) Bald wurden diese Dokumente gefunden, und da alle Beweise für sie vorgelegt wurden, unterstützte er die Juden während des gesamten Tempelbaus. Dies dauerte vier Jahre und endete erfolgreich am 3. des Monats Adar im sechsten Jahr der Herrschaft von Daryavesch.(10)

Was Esra betrifft, so reiste er nicht mit der ersten Welle der Rückkehrer nach Israel. Erstens wollte er seinen kranken Lehrer Baruch ben Neriah nicht verlassen. Vielleicht gab es noch andere Motive: Er blieb beim Lehrer und setzte sein Studium fort, und außerdem versuchte Esra als zutiefst frommer Mann umsichtig, eine unabsichtliche Rivalität mit Yeschua ben Yeotzadak um die Position des Hohepriesters zu vermeiden.(11)

Als die große erste Gruppe des jüdischen Volkes Babylon verließ, wurde Esras Position in der jüdischen Gemeinde weiter gestärkt. Er begann mit der Erstellung von Stammbäumen, dem Studium der Genealogie und stellte detaillierte Familienlisten zusammen. Als er Babylon verließ, hatte Esra die Herkunft jeder dort lebenden Familie geklärt, enthüllt, wer zu welchem □□Stamm gehörte und wer ein Mamzer – ein Unehelicher – war.(12)

Zweiter Strom

Und schließlich, nach einer langen Zeit, in der der Bau des Tempels unterbrochen und dann wieder aufgenommen wurde, erreichte Babylon die Nachricht, dass der Zweite Tempel wieder aufgebaut wurde. Diesmal konnte Esra nicht länger in Babylon bleiben. Im folgenden Jahr(13) erlaubte ihm der König, die zweite Welle von Juden anzuführen, die nach Israel zurückkehrten, um dort im Einklang mit den Gesetzen des Allmächtigen zu leben.(14)

Von diesem Moment an startete Esra eine große Kampagne, um die Juden in ihre Heimat zurückzuführen. Er zog von Stadt zu Stadt und erzählte seinen Brüdern von der bevorstehenden Rückkehr

der Vorfahren in das Land und dass der heilige Tempel bereits wiederhergestellt worden sei.

Seine Worte wurden jedoch weitgehend ignoriert. Die meisten Juden wurden in Babylon geboren(15) und am Ende des babylonischen Exils war ihre Situation dort mehr als zufriedenstellend, und nur wenige wollten an einem neuen Ort bei Null anfangen. Darüber hinaus gab es einige, die dachten, Esra lüge und versuchten sogar, ihn zu töten.(16)

Aber es war bereits unmöglich, ihn aufzuhalten. Esra versammelte alle, die ihm folgen wollten. Leider war dies eine relativ kleine Gruppe, etwa eineinhalbtausend Menschen, und mit ihnen ging er nach Israel.

Zuvor gab der König ihm einen Brief an den Schatzmeister mit, in dem er ihn anwies, die Juden mit genügend Weizen, Wein, Öl und Salz zu versorgen. Vor allem aber nahm Esra viel Gold und Silber für die Ausschmückung des Tempels mit, das der persische König und die Juden der Diaspora gespendet hatten. Die Reise dauerte ganze vier Monate, und sie kamen am 1. Av in Jerusalem an.(17)

Bei ihrer Ankunft im Gelobten Land veranstalteten die Juden ein Fest, brachten Gott Opfer dar und übertrugen das Gold und Silber, das sie mitgebracht hatten, in die Schatzkammer des Tempels.(18)

Kehre zur Tora zurück

Kurz nachdem Esra in Jerusalem angekommen war, wurde ihm der geistige Zustand der dort lebenden Juden bewusst. Jetzt heirateten sie frei mit anderen im Land lebenden Völkern. Bei dieser Nachricht zerriss Esra seine Kleider und trauerte den ganzen Tag bis zum Abend. Nach dem Abendopfer stand er auf und begann laut und unter Tränen zu Gott um Vergebung für die Sünden seines Volkes zu beten.(19)

Langsam versammelte sich eine Menschenmenge um ihn. Seine

Tränen bewegten die Menschen und am Ende weinten alle mit ihm zusammen und trauerten um ihre Sünden.(20) Dann wandte sich Schechanja ben Jechiel im Namen des Volkes an den Propheten und bat Esra, die Rolle eines geistlichen Führers zu übernehmen, der dem Volk helfen würde, nach der Trennung von ihren heidnischen Frauen, wieder in den Dienst Gottes zurückzukehren.

Zu diesem Zweck stellte Esra sofort eine spezielle Gruppe zusammen und verlangte von allen einen Eid, seinen Anweisungen strikt Folge zu leisten. Dann sandte er Boten im ganzen Land aus und wies alle Juden, die aus Babylon nach Israel gezogen waren, an, sich in drei Tagen in Jerusalem zu versammeln.(22)

Dieser Befehl wurde gehört. An dem festgesetzten Tag stand eine riesige Menschenmenge Schulter an Schulter im strömenden Regen und hörte Esra zu. Er machte ihnen Vorwürfe wegen ihrer Missetaten, einschließlich Mischehen, und forderte sie auf, sich zum Besseren zu ändern. Und als Esra seine Rede beendet hatte, stimmte die ganze Versammlung einstimmig zu, dass es tatsächlich notwendig sei, die Frauen, die Götzendienst betrieben, zurückzulassen.(23)

Unter Esras Führung wurde ein System eingeführt, bei dem jede Stadt einen Beamten ernannte, der für die Männer verantwortlich war und dafür sorgte, dass sie nicht weiter mit heidnischen Frauen zusammenlebten. Einer nach dem anderen ließen sich die Juden scheiden und brachten Schuldopfer dar. Zum ersten Tag des Monats Nissan, nur drei Monate nach dem Treffen in Jerusalem, zerbrachen die Mischehen.(24) Doch zu unserem größten Bedauern hielt dieser Aufschwung nicht lange an.



Ankunft Nehemias

Obwohl Ezra ein starker spiritueller Führer war und mit seinem Einfluss auf die jüdische Bevölkerung des Landes spürbare Erfolge erzielte und ihre Verbindung zu Gott stärkte, führte seine aufrichtige Hingabe an die Interessen des Volkes nicht zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen und militärischen Situation, und im Laufe der nächsten Jahre verschlechterte sich die Situation so weit, dass sie ziemlich kritisch wurde. All dies konnte nicht ohne Auswirkungen auf den geistigen Zustand der Menschen bleiben, und alles kehrte zurück. Schließlich hörten die Juden auf, den Schabbat zu halten, und knüpften wieder familiäre Bindungen zu den Heiden und zwar auf höchster Ebene: Der Sohn des Hohepriesters selbst heiratete eine Götzendienerin.

Die Feinde der Juden, ihre Nachbarn, die die Verstärkerung der jüdischen Gemeinde nicht wollten, griffen regelmäßig Jerusalem an, zerstörten die Stadtmauern und beraubten die Einwohner, so dass ein Gefühl der Verzweiflung sie durchdrang. Die Juden

schienen zu erstarren, als hätten sie nicht die Kraft, ihre Situation irgendwie zu ändern.

Irgendwann kam ein dem König Darius nahestehender Adliger (sein Berater und Mundschenk), ein Jude namens Nehemia, aus Babylon. Nachdem er von der Notlage der Juden im Heiligen Land erfahren hatte, hatte er ernsthaft die Absicht, diese zu beheben.

Nehemia schaffte es sofort, das Volk zu inspirieren und zusammenzubringen, sodass es mit dem Wiederaufbau der Stadtmauern begann und sich für die Verteidigung Jerusalems einsetzte. Und obwohl er sich hauptsächlich um die physischen Bedürfnisse des jüdischen Volkes kümmerte und Esra immer noch für ihr geistiges Wohlergehen verantwortlich war, ergriff der weise, patriotische und einfallsreiche Nehemia drastische Maßnahmen, damit die Juden den Schabbat nicht missachteten und die Ehen nur unter ihrem eigenen Volk eingingen.

Zusammen mit Nehemia versammelte Esra das gesamte Volk, um ihnen öffentlich die Tora vorzulesen, und machte sie mit Hilfe von Gleichgesinnten, Kohanim und Leviten, erneut mit ihren Gesetzen vertraut.

Als die Menschen über die Gesetze von Feiertag Sukkot, der schon bald anfangen sollte, hörten, begannen sie es mit einem solchen Eifer und dem Wunsch, alles richtig zu machen, zu befolgen, was wahrscheinlich seit der Zeit von Yehoshua bin Nun, dem Führer des Volkes Israel, der sie vor vielen hundert Jahren(25) ins Heilige Land gebracht, nicht mehr zu sehen wurde. Darüber hinaus übernahm das gesamte Volk wieder die volle Einhaltung der Gesetze des Schabbats.(26)

Esras Gesetze

Als geistlicher Führer der Juden erließ Esra zehn Gesetze:

1) Während des Nachmittagsgebets am Schabbat fand eine öffentliche Lesung der Tora statt.

2) Außerdem begann die öffentliche Lesung der Tora während des Morgengebets am Montag und Donnerstag stattfinden.

3) Montags und donnerstags fanden obligatorische Richtersitzungen statt, bei denen Urteile gefällt wurden.

4) Es wurde vorgeschrieben, dass zur Vorbereitung auf den Schabbat die Kleidung am Donnerstag gewaschen werden sollte.

5) Um sich physiologisch auf den Schabbat vorzubereiten, sollte am Donnerstag Knoblauch gegessen werden.(27)

6) Frauen mussten früh morgens Brot backen, damit sie es bereits am Nachmittag an die Armen verteilen konnten.

7) Die Frauen wurden auch verpflichtet, Unterwäsche zu tragen.

8) Sie mussten ihre Haare waschen, bevor sie in die Mikwe eintauchen gehen.

9) Kosmetikverkäufer mussten sich von Stadt zum Stadt reisen, damit ihre Produkte für jedermann leicht zugänglich waren.

10) Männer, die zu nächtlichen Emissionen neigten, mussten vor dem Studium der Tora in die Mikwe eintauchen.

Es muss erwähnt werden, dass Esra einer der wenigen war, der als Experte die Vorbereitung der roten Kuh überwachte, damit ihre Asche später im Tempel als Mittel zur Reinigung verwendet werden konnte.(28)

Esras Erbe

Esra hinterließ ein schriftliches Erbe: Wir wissen von seinem Buch, das als Buch Esra genannt wird(29), er schrieb auch das Buch Malachi nieder(30) und beteiligte sich auch an der Niederschrift von Divrei haYamim (den Weisen zufolge hat Nehemia es vollendet, und auch die Bücher von Esra).

Darüber hinaus entwarf und schrieb er sorgfältig eine Modell-Torarolle, anhand derer alle anderen Rollen auf ihre

Genauigkeit getestet werden sollten. Seine Schriftrolle wurde während der gesamten Zeit des Zweiten Tempels im Tempel aufbewahrt.(31) Seinem Fleiß ist es zu verdanken, dass unsere Torarollen über die Jahrhunderte hinweg unverändert geblieben sind und bis heute erstaunlich genau geblieben sind.

Eine der größten Errungenschaften Esras bestand darin, das Volk Israel zum Einhalten der Tora-Gesetze zurückgebracht wurde,(32) und er war maßgeblich daran beteiligt, es am Laufen zu halten.

Zu Beginn des Aufsatzes sagten wir, dass Esra das Oberhaupt der Ehemänner der Großen Versammlung war, einer der maßgeblichsten in der gesamten jüdischen Geschichte. Hinzu kommt, dass er diese Versammlung selbst gegründet hat. Und die herausragenden Weisen, die Teil davon waren, waren für die Bildung der Gebetsordnung und die Ausarbeitung vieler Feinheiten des jüdischen Rechts verantwortlich, deren Relevanz bis heute gültig ist.

Fußnoten:

1. Schir a-Schirim Raba, 5:5.
2. Die Perser besiegten die Babylonier.
3. Esra, 1:1-11.
4. Esra, 2:64.
5. Esra, 3:10-13.
6. Esra, 4:1-24.
7. Esra, 5:1.
8. Esra, 5:3-5.
9. Esra, 6:1-13.
10. Esra, 6:14-15.
11. Talmud, Sanhedrin, 21b.
12. Talmud, Kiduschin, 69b.
13. Esra, 7:7, und Raschi über diesen Vers.
14. Esra, 7:14.
15. Talmud, Ktubot, 25a.
16. “Maaseh Daniel”. In Beit a-Midrash, 5:121.

17. Esra, 7:9.
18. Esra, 8:35.
19. Esra, 9.
20. Esra, 10:1.
21. Esra, 10:2-4.
22. Esra, 10:5-8.
23. Esra, 10:10-17.
24. Esra, 10:17.
25. Nehemia, 8:17, und Metzudat David über diesen Vers.
26. Nehemia, 10.
27. Um die Geburtenrate zu erhöhen.
28. Mischna Parah, 3:5.
29. Talmud, Sanghedrin, 93b, und Bava Batra, 15a.
30. Talmud, Megilah, 15a.
31. Jerusalemer Talmud, Taanit, 4:2, Babylonischer Talmud, Moed Katan, 18b.
32. Talmud, Sukkah, 20a.

*Übersetzt aus Russischen. Den Original finden Sie hier.